

**GRÜNER LEBEN SPEZIAL**

## **Deckenmanöver: Alter Filz in neuer Form**



Daniel Grund/FOCUS Magazin

Als Gegenpol zur schnelllebigen und verschwenderischen Modebranche versteht sich das Wiener Label km/a. Katha Harrer und Michael Ellinger produzieren in Handarbeit Mantelunikate aus alten Armeedecken, die sie aus privaten Restbeständen kaufen. Die robusten Wollfilze sind so warm, dass Model Andi sie gar nicht mehr ausziehen wollte. Allerdings sind sie nichts für Weicheier: Der Stoff ist weder anschmiegsam noch kuschelig.

Die graue Tasche ist die Neuinterpretation eines altbekannten Klassikers: Die Macher der Schweizer Marke Freitag erkannten schon in den 90ern, dass aus Altem Modernes werden kann: Sie erfanden knallbunte Taschen aus Lkw-Planen und Autogurten, die unter anderem in einer Behindertenwerkstatt zusammengenäht wurden. Die Freitag-Tasche des Jahres 2011 hat eine klassische Form und ist untypischerweise einfarbig grau oder blau. Für die Kollektion sammelten die Hersteller monatelang passende Planenstücke.

Das Shirt stammt vom Fair-Trade-Label Kuyichi, die Sandalen mit Einlagen aus Altpapier von Simple Shoes. Tuch und Hose: Marc O'Polo.